

Polizeiinspektion Bitburg



Kriminalitätsanalyse 2020

Kriminalitätsentwicklung im Dienstgebiet der **Polizeiinspektion Bitburg**

Erstellt von PHK Herbert Sonnen

z.Zt. SB Einsatz

Strukturdaten

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion (PI) Bitburg umfasst

- das Stadtgebiet Bitburg mit seinen Ortsteilen mit etwa 15050 Einwohner
- die Verbandsgemeinde Bitburger Land mit etwa 25450 Einwohner
- die Verbandsgemeinde Südeifel mit etwa 19030 Einwohner und
- die Verbandsgemeinde Speicher mit einer Einwohner-Zahl von 8558.
- zuzüglich ca. 10.000 bis 12.000 (nicht meldepflichtige) Angehörige der US-Streitkräfte und deren zivilen Gefolges.

Damit ist die PI Bitburg für rund 80.000 Menschen in 148 Gemeinden in ihrem Dienstgebiet verantwortlich.

Außerdem ist die PI Bitburg mit einer Zuständigkeitsfläche von etwa 895 qkm die flächengrößte Dienststelle in Rheinland-Pfalz.

Einige *Headlines* der Kriminalitätsbilanz 2020 der PI Bitburg:

- Die Kriminalitätsentwicklung in 2020 ist trotz der Corona-Krise mit ihren Einschränkungen überraschenderweise geprägt von einer Zunahme der Fallzahlen.

- Insgesamt registrierte die Polizeiinspektion Bitburg 2.744 Straftaten in ihrem Zuständigkeitsbereich, was einer Zunahme von 97 Delikten gegenüber 2019 entspricht.

Die deutlichsten Rückgänge sind im Bereich der einfachen Diebstähle (-95) und der Vermögens-/Fälschungsdelikte (-43) zu verzeichnen; ein gravierender Zuwachs ist bei den strafrechtlichen Nebengesetzen (+107) festzustellen.

- Die Aufklärungsquote konnte enorm gesteigert werden (+ 6,1%) und befindet sich im 6-Jahres-Vergleich mit 72,5 Prozent auf dem höchsten Stand seit 2015.

- Sorge bereiten insbesondere die deutlich gestiegenen Fallzahlen bei den Widerstandsdelikten (+25).

Überblick Tabelle 01

Erfasst alle Straftaten im Bereich der PI Bitburg

	2019	2020	Zu-/Abnahme	in %
Straftatenaufkommen	2647	2744	+ 97	+ 3,66
Aufklärungsquote	66,4	72,5		+ 6,1
0000 Leben	4	1	-3	-75
1000 Sexuelle Selbstbestimmung	51	63	+ 12	+ 23,53
2000 Rohheitsdelikte	438	475	+ 37	+ 8,45
Raub	10	7	-3	-30
Körperverletzung gesamt	305	331	+ 26	+ 8,52
Gefährliche/schwere KV	57	63	+ 6	+ 10,53
3000 Einfacher Diebstahl	521	426	-95	-18,23
Kiosk-, Warenhaus; Ladendiebstahl	311	251	-60	-19,29
aus Kfz	72	81	+ 9	+ 12,5
4000 Schwerer Diebstahl	169	168	-1	-0,59
aus Kfz	24	20	-4	-16,67
WED	44	38	-6	-13,64
TWE	17	20	+ 3	+ 17,65
5000 Vermögen/Fälschung	429	386	-43	-10,02
Betrug	294	265	-29	-9,86
Unterschlagung	80	71	-9	-11,25
6000 Sonstige Delikte	698	784	+ 86	+ 12,32
Widerstandsdelikte	20	45	+ 25	+ 125
Beleidigung	143	176	+ 33	+ 23,08
Sachbeschädigung	351	322	-29	-8,26
Branddelikte	32	32	0	
7000 strafrechtliche Nebengesetze	337	441	+ 107	+ 30,86
Betäubungsmittelgesetz	259	344	+ 85	+ 32,82
Waffengesetz	37	39	+ 2	+ 5,41
8990 Straßenkriminalität	451	428	-23	-5,1

Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bitburg:



Diagramm: Straftatenaufkommen im 6-Jahres-Vergleich



Diagramm: Aufklärungsquoten 2015 bis 2020

Allgemeines

Die Fallzahlen sind gegenüber 2019 um 97 Delikte gestiegen.

Ansonsten bewegen sich die Fallzahlen im 6-Jahres-Vergleich mit üblichen Schwankungen auf nahezu gleichem Niveau.

Die Steigerung der Fallzahlen schlägt sich vor allem im Bereich der sonstigen Straftaten (SZ 600000) und den strafrechtlichen Nebengesetzten (SZ 700000) nieder. Hierbei insbesondere bei den Widerstandsdelikten (+25), den Beleidigungen (+33) und den Betäubungsmitteldelikten (+85).

Abgenommen haben vor allem die einfachen Diebstähle (-95) und die Vermögens-/Fälschungsdelikte (-43).

Besonders erfreulich ist die hohe Aufklärungsquote von 72,5% mit einer deutlichen Steigerung gegenüber den Vorjahren.

Aufteilung nach Deliktsbereichen; Betrachtung der einzelnen Straftatenobergruppen (in Fallzahlen)

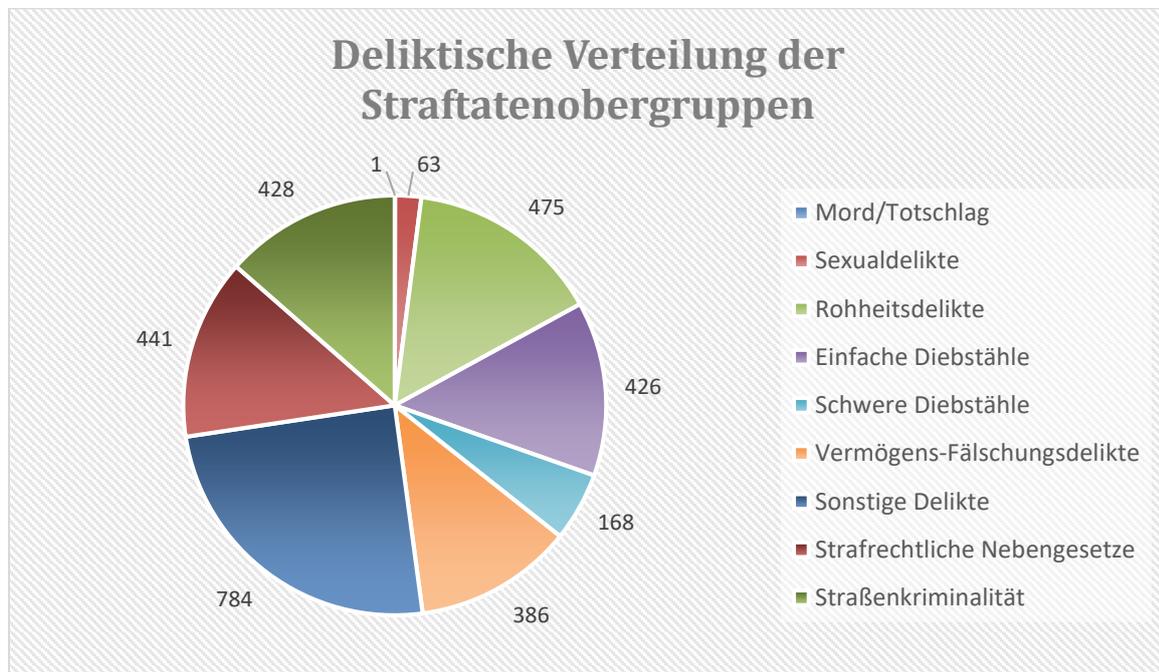


Diagramm: Fallzahlen in den Straftatenobergruppen 2020

SZ 00000ff – Straftaten gegen das Leben

Im zurückliegenden Jahr ereignete sich im Zuständigkeitsbereich der PI Bitburg ein Tötungsdelikt. Es handelte sich um ein Fahrlässigkeitsdelikt im Zusammenhang mit einem Gebäudebrand in Malbergweich im April 2020, bei dem 2 Menschen um Leben kamen.

SZ 10000ff – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Zahl der Sexualstraftaten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12 Delikte erhöht. Unter den 63 registrierten Delikten finden sich unter anderem 28 Fälle der Verbreitung pornografischer Schriften und 28 Fälle des Ausnutzens sexueller Neigungen (in 2019 waren es in beiden Deliktgruppen je 15 Fälle).

SZ 20000ff – Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

475 Rohheitsdelikte wurden im vergangenen Jahr registriert. Gegenüber 2019 ist eine Steigerung von 37 Delikten festzustellen. Unter anderem verteilen sich die Fallzahlen auf 7 Raubstraftaten, insgesamt 331 Körperverletzungsdelikte und 87 Bedrohungsdelikte.

Bei dem Bedrohungstatbestand ist eine Steigerung von 31 Fallzahlen zu verzeichnen. Unter den insgesamt 331 KV-Delikten dominiert die vorsätzliche einfache Körperverletzung mit 245 Straftaten (in 2019 waren es 223 Delikte).

53 Delikte fallen unter den Tatbestand der *gefährlichen/schweren Körperverletzung*.

SZ 30000ff – Diebstähle ohne erschwerende Umstände

Die einfachen Diebstähle sind um 95 Delikte stark zurückgegangen, Insbesondere ist die Reduktion der Fallzahlen auf die Entwicklung bei den Ladendiebstählen und Kiosk-/Warenhausdiebstählen zurückzuführen, die um 60 Fallzahlen rückläufig sind.

SZ 40000ff – Diebstähle unter erschwerenden Umständen

Beim schweren Diebstahl blieben die Fallzahlen nahezu konstant. Im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls (WED) ist dabei aber immerhin ein Rückgang von 6 Delikten zu verzeichnen.

SZ 50000ff – Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Betrugs- und Vermögensdelikte sind deutlich um mehr als 10 Prozent zurückgegangen. Der Rückgang ist in einem überörtlichen Vergleich zu betrachten. Vermutlich ist dieser auf die besonders im letzten Jahr initiierte Aufklärungsarbeit im Zusammenhang mit einer proaktiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen. Exemplarisch aufgeführt:

- Präventionskampagne mit Helmut Leindecker „*Lasst euch nit betuppen!*“
- Verteilung von Plakaten und Türanhängern mit dem Slogan „*Liebe Oma, lieber Opa - lasst Euch nicht reinlegen!*“
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Bankinstituten (frühzeitige Bankenwarnungen bei Feststellung von betrügerischen Anrufwellen)

SZ 60000ff – Sonstige Straftatbestände

Die Zahl der Widerstandsdelikte + die Zahl der Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (SZ 620000) liegt mit 123 Fällen um 50 Delikte höher als in 2019.

Besorgniserregend ist hierbei insbesondere die Steigerung der Fallzahlen im Bereich der Widerstandsdelikte (SZ 621000) in der Straftatenobergruppe der Sonstigen Delikte (SZ 600000).

Hier ist eine Steigerung von 20 Delikten in 2019 auf 45 Fälle in 2020 zu verzeichnen. In diesem Kontext ist auch die Steigerung um 33 Straftaten bei den Beleidigungen zu betrachten, wohingegen die Zahl der Sachbeschädigungen insgesamt um 29 Delikte reduziert werden konnte.

Bei den Sachbeschädigungen an Kfz (SZ 674100) ist ein Rückgang von 126 auf 105 Delikte registriert worden.

SZ 70000ff – Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze

In den Delikten der strafrechtlichen Nebengesetze sind weiterhin dominant die Zahl der Betäubungsmittelstraftaten. Die Zunahme auf 344 Straftaten (+ 95) gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus unserer intensiven polizeilichen Kontrolltätigkeit und einer massiven Präsenz in der Fläche, u.a. der Rahmen- und Einsatzkonzeption Sauer, und der damit einhergehenden Aufhellung des in diesem Bereich hohen Dunkelfeldes.

SZ 890000ff Straftaten insgesamt

In dem Bereich der Straßenkriminalität (SZ 899000) sind die Fallzahlen rückläufig. In 2019 wurden 451 Delikte registriert, während es im Betrachtungsjahr 2020 nur noch 428 waren. Darunter fallen 44 Fälle von Sachbeschädigung durch Graffiti, wohingegen in 2019 nur 31 dieser Straftaten registriert wurden.

Die Fälle des Cybercrime (SZ 894000) sind zurückgegangen.

Mit 147 Fällen sind in 2020 insgesamt 27 Delikte weniger als in 2019 zu verzeichnen.

Betrachtung der Tatverdächtigen nach Geschlecht

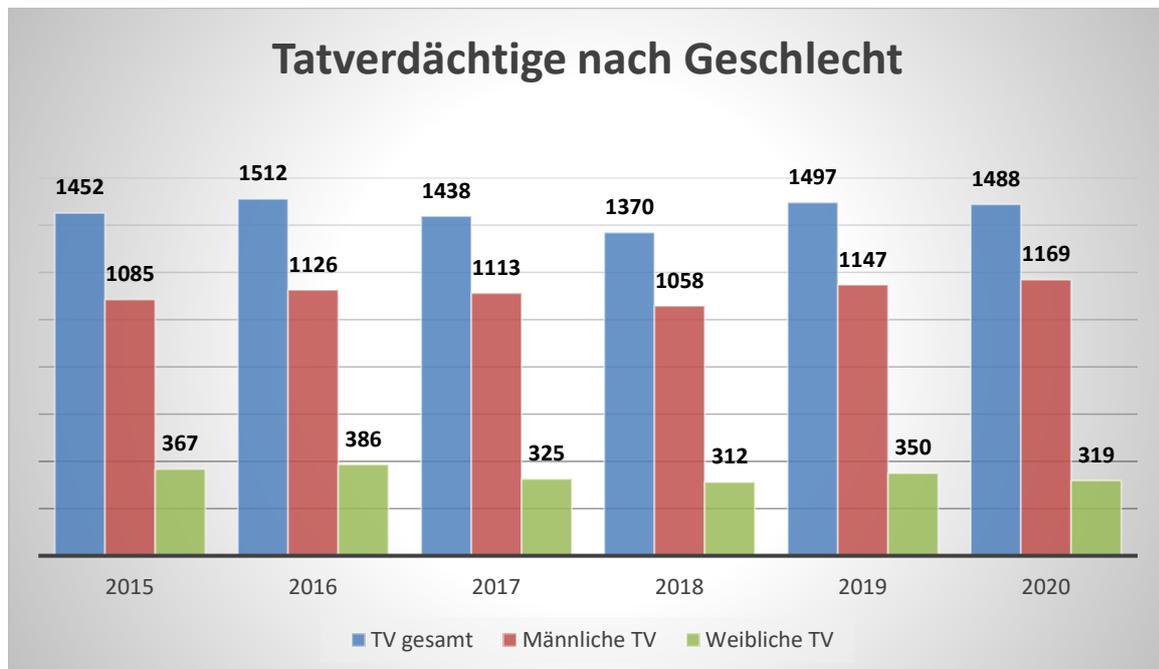


Diagramm: Tatverdächtigen-Aufschlüsselung nach Geschlecht

Die Aufteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Geschlecht lässt in der 6-Jahres-Betrachtung keine signifikanten Auffälligkeiten erkennen.

Betrachtung der ausländischen Tatverdächtigen

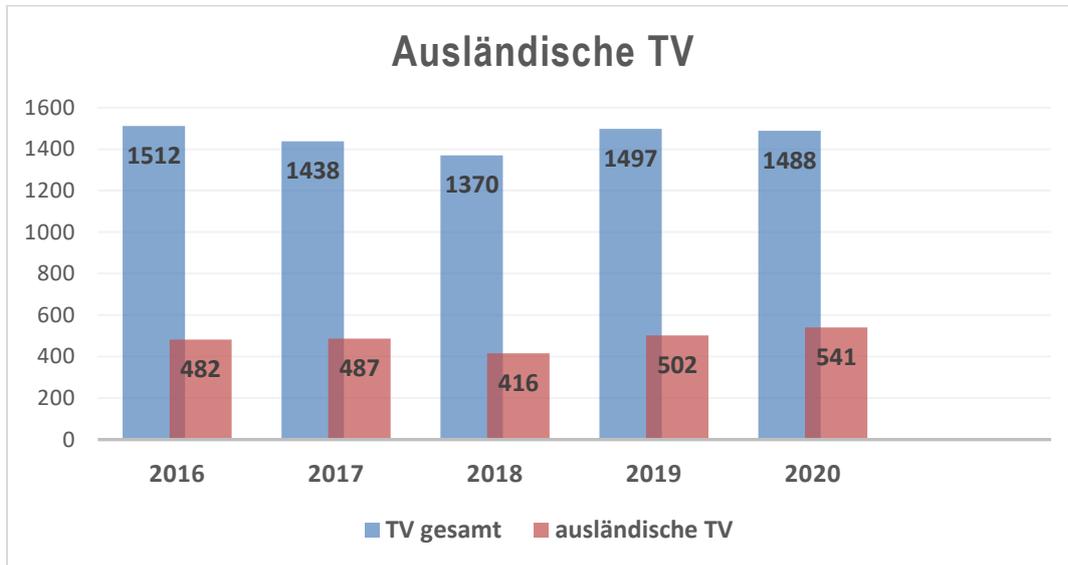


Diagramm: Anteil der ausländischen Tatverdächtigen

Der Anteil ausländischer Tatverdächtiger liegt im 5-Jahres-Vergleich in 2020 mit 36,4% auf seinem höchsten Niveau. Im direkten Vergleich zu 2019 ist ein Anstieg von knapp 3% zu registrieren.

Betrachtung nach Altersgruppen

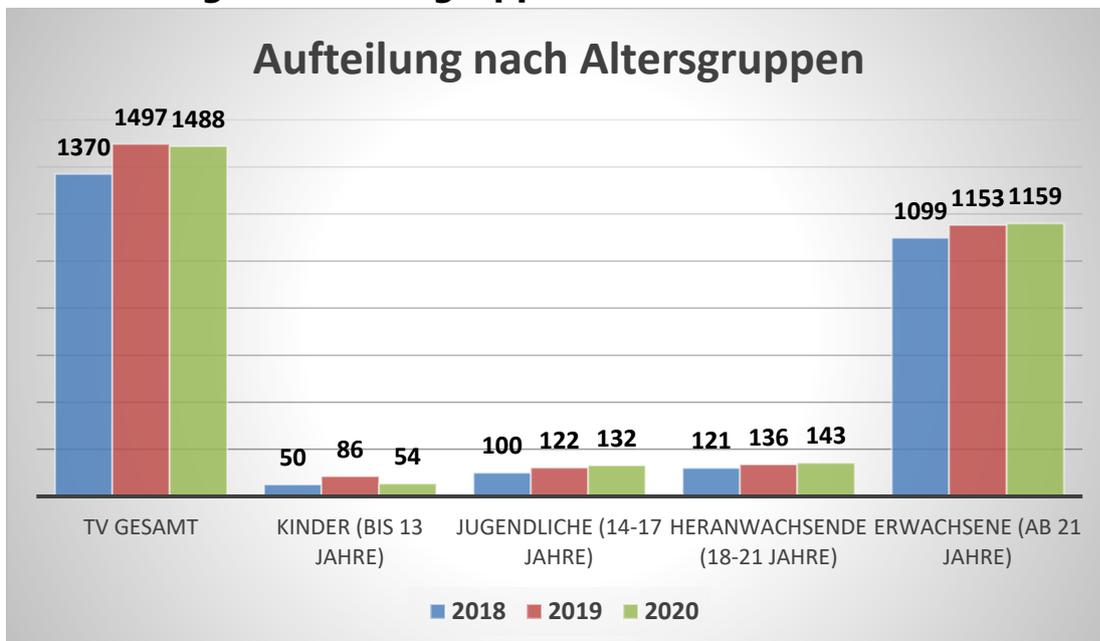


Diagramm: Aufteilung der Straftaten mit ermittelten TV nach Altersgruppen

Die Aufteilung der aufgeklärten Fälle nach Altersgruppen zeigen keine signifikanten Änderungen. Allerdings ist im 3-Jahres-Vergleich festzustellen, dass die Begehung von Straftaten durch Jugendliche und Heranwachsende stetig angestiegen ist.

Opfer

Betrachtung der Opferzahlen nach Geschlecht und Alter			
3-Jahres-Vergleich	2018	2019	2020
Opferzahl gesamt	564	624	743
davon männlich	321	351	430
davon weiblich	243	273	313
Kinder	39	52	54
Jugendliche	31	39	49
Heranwachsende	37	54	81
21 Jahre und älter	457	479	559

Erläuterungen

Sonstige Straftatbestände (StGB) – Schlüsselzahl 600000:

Erpressung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (Widerstand gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruch, Vortäuschen einer Straftat) Gewaltdarstellung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, Brandstiftung, Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte, Glücksspiel, Wilderei,

Verletzung der Unterhaltspflicht, Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB Beleidigung, Sachbeschädigung, Datenveränderung, Computersabotage, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Straftaten gegen die Umwelt

Straßenkriminalität (SZ 899000) umfasst die folgenden Straftaten:

Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter überfallartig oder durch Gruppen), exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechanschussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub/Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte. Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken, in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, in/aus Kraftfahrzeugen, an/von Kraftfahrzeugen, von Kfz, Krädern/Mopeds, Fahrrädern, Taschendiebstahl, Diebstahl insgesamt von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, sonstige Sachbeschädigung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen.

Cybercrime insgesamt (SZ 894000) umfasst die folgenden Summenschlüssel:

894100 Cybercrime im engeren Sinne (Fälle mit Sonderkennung „Cybercrime im engeren Sinne“ = ja)

894200 Cybercrime – Tatmittel (Summenschlüssel 894210, 894220, 894230)

894210 Tatmittel Internet (Fälle mit Sonderkennung „Tatmittel Internet“ = ja)

894220 Tatmittel weitere Datennetze (Fälle mit Sonderkennung „Tatmittel weitere Datennetze“ = ja)

894230 Tatmittel sonstige IT-Systeme (Fälle mit Sonderkennung „Tatmittel sonstige IT-Systeme“ = ja)

Opfer im Sinne dieser Richtlinien sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Opferdelikte sind Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, in aller Regel aus den Schlüsselbereichen „Straftaten gegen das Leben“, „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“, „Rohheitsdelikte/persönliche Freiheit“ und „Widerstandsdelikte“.

Herbert Sonnen
Polizeihauptkommissar
